

Kirchliche Nachrichten

Winter 2021/2022

Waltenhofen
Weitnau
ev. luth. Kirchengemeinde



Inhalt

	Seite
Gedanken zum Titelbild	3
Aktion „Brot für die Welt“	4
Kerzenverkauf	5
Förderverein	
Umtrunk auf das 10-Jährige	5
Brauereibesichtigung	6
Mit den neuen Paramenten durchs Kirchenjahr	7
Konfirmationen	
zum Reformationsfest	8
Buß- u. Betttag, Brot für die Welt	10
Ewigkeitssonntag, Weihnachten	11
Ökumenischer Stationenweg	12
Ehrenamtspreis für Hütte	13
Atemholen am Mittwoch Abend	14
Weihnachten steht vor der Tür	15
Gottesdienstplan	16
Über den Kirchturm hinaus	18
Meditativer Tanztreff	20
Neues vom „Grünen Gockel“	21
Engagement für die Schöpfung	22
Weltgebetstag 2022	23
50 Jahre Kirchenkreis Augsburg	24
Rückblicke	26
Freud und Leid	28/29
Wissen Sie schon?	30



*Krippe im Garten der IG OMa 2020
beim Bahnhof in Oberdorf;*

Figuren aus Filz;

Foto: Claudia Lau, Oberdorf

Wegen der Abstandsregelungen war letztes Jahr kein Weihnachtsgottesdienst in der Oberdorfer Sebastianskapelle möglich. Statt dessen bot der Garten der „Interessensgemeinschaft Oberdorf/Martinszell“ mit der Krippe eine schöne Gelegenheit, um am 1. Weihnachtstag dort Gottesdienst zu feiern. (s. S. 15)

Impressum:

Der Gemeindebrief wird 3x im Jahr vom Evang.-Luth. Pfarramt Waltenhofen herausgegeben und an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Auflage: 1.350 Stück.
Redaktionsteam: Barbara u. Thomas Gläser,
Joscha Kastenhuber, Gabi Pfennig, Karin Schaber,
Pfarrer Dr. Wolfgang Thumser - verantwortlich für den Inhalt.

Nächster Gemeindebrief März - Juni 2022

Beiträge/Termine bitte bis 20. Januar 2022 an das Pfarramt.

Eine Krippe erzählt auf ihre Weise die ganze biblische Weihnachtsgeschichte. Eine schöne Krippe kann die frohe Botschaft lebendig werden lassen: An einem unscheinbaren Ort brach das Licht der Welt in die Dunkelheit der Nacht herein. Vor einer Krippe wie dieser zu stehen und zusammen mit Maria und Josef, mit den Schafen und mit Ochs und Esel auf das neu geborene Jesuskind zu schauen, zieht mich manchmal mitten in die Weihnachtsgeschichte hinein.

Sehen Sie den hell erleuchteten Engel hinter Maria und Josef, der seine Flügel über dem Geschehen ausbreitet? Seine Stimme erklingt und ich höre seine Worte, als wäre ich einer der Hirten auf dem Felde:

**„Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch
große Freude, die allem
Volk widerfahren wird.“
(Lukas 2,10)**

Sehen Sie, wie der Engel gleichzeitig ein leuchtendes Kreuz ist?

Ein Engel in Kreuzesgestalt.
Ein Kreuz mit Engelsflügeln.

Ich denke daran, wie dieses kleine Kind einst vom Kreuz aus seine Flügel gespannt und aus Liebe zu uns dem Tod seine Macht genommen hat. Ich erkenne in dieser Krippe auch die Osterbotschaft von der Auferstehung. Sie erzählt an Weihnachten auch vom großen Geheimnis unseres Glaubens.

Der Liederdichter Paul Gerhardt fasste die geheimnisvolle Faszination der Krippe in wunderbare Worte:

**„Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter
kann, bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen!“
(Ich steh an deiner Krippen hier,
Gesangbuch Nr. 37, Strophe 4).**

Vor der Krippe Jesu zu stehen, kann uns täglich ein Grund zur großen Freude sein. Auch schon im November und weit über die Weihnachtszeit hinaus.

Vikar Joscha Kastenhuber



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt/Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

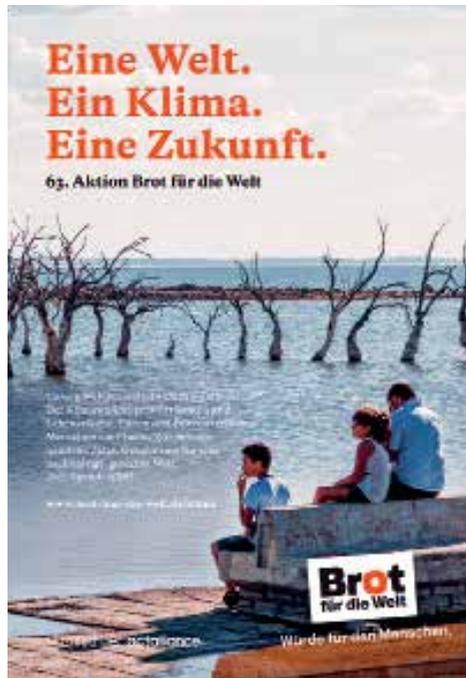
Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel Wasser oder viel zu wenig - das sind die zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Auch wir in Deutschland erleben sie.

Die Klimakrise trifft uns alle, aber auf sehr unterschiedliche Weise. Die Menschen im Süden der Weltkugel haben dazu am wenigsten beigetragen und leiden am meisten. Es sind die Ärmsten, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Ihr tägliches Brot ist in Gefahr.

Für Klimagerechtigkeit - für Oasen des Lebens.

„Brot für die Welt“ unterstützt Partnerorganisationen in zahlreichen Ländern wie Simbabwe, Kambodscha oder Bolivien: etwa durch den Anbau von dürr- oder salzresistentem Getreide, durch ausgeklügelte angelegte Steinwälle, die das Land feucht halten, oder durch das Errichten von sturmsicheren Häusern.

Bitte helfen Sie mit! Von der Politik fordert „Brot für die Welt“ konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Doch Klimagerechtigkeit beginnt bei uns zu Hause: durch eine Lebensweise, die die Erde schont, durch aktives Engagement - und durch Solidarität mit den Menschen im „Globalen Süden“.



Herzlichen Dank für Ihre Spenden im letzten Jahr! 7.459,08 € konnten über die Kirchengemeinde weiter geleitet werden.

Wenn Sie die Aktion „Brot für die Welt“ unterstützen wollen: Ihre Spende können Sie in der beigelegten Tüte abgeben oder mit der Zweckbestimmung „Brot für die Welt“ auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde (s. S. 31) überweisen. Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung. Geben Sie dafür bitte Ihre Adresse an.

Die ganze Gemeinde war eingeladen, um im Anschluss an den Gottesdienst mit einem Glas auf das 10-jährige Vereinsjubiläum anzustoßen. Nachdem Pandemie bedingt weder im letzten Jahr noch bis dato größere Veranstaltungen möglich waren, wollte die Vorstandschaft wenigstens auf diese Weise mit Mitgliedern und Gästen feiern und auf zehn erfolgreiche Vereinsjahre zurückblicken.

Zehn erfolgreiche Vereinsjahre. In seinem Rückblick berichtete Vorsitzender Hans Früh von der Entstehung des Vereins, der dem Kirchenbauverein nachfolgte. Dabei hob er wichtige Erfolge in den zehn Vereinsjahren hervor. Zum Einen wurden viele Anschaffungen getätigt oder bezuschusst, wie zum Beispiel das Klavier oder die Lautsprecheranlage. Zum anderen bereicherten Konzerte und zahlreiche Weinfeste das Gemeindeleben. Ganz besonderen Dank sprach Früh seinem Vorgänger Helmut Mölle aus, der als Initiator, Gründungsvorsitzender und langjähriger Motor der Vereinsarbeit seit der Gründung den Verein geführt und geprägt hat.

Weitere Vorhaben. Im zurückliegenden Jahr gab es wegen der Pandemie nur wenige Vereinsaktivitäten, die neu gewählte Vorstandschaft traf sich zu zwei Sitzungen. Neben Organisatorischem war immer wieder die anstehende Renovierung des Gemeindezentrums sowie die Umgestaltung des Kirchplatzes Thema. Da beide Vorhaben den Vereinszielen entsprechen, hat die Vorstandschaft eine Kostenbeteiligung von 10.000,- Euro in Aussicht gestellt.

Kassier Alwin Pfeiffenberger konnte in seinem Kassenbericht erfreuliche Zahlen vermelden, da nur geringe Ausgaben angefallen waren.

Wenn es die Pandemiesituation erlaubt, soll die nächste Mitgliederversammlung wie gewohnt im März stattfinden. *Hans Früh, Vorsitzender*

<https://www.evangelisch-kempten.de/waltenhofen/Foerderverein>

Verkauf von Stearin-Kerzen nach dem Gottesdienst für die geplante Instandsetzung des Gemeindezentrums
Bis Weihnachten stehen im Gemeindesaal auf einer Holzpyramide selbst gezogene Kerzen zum Verkauf.

Brauereibesichtigung statt Weinfest

Förderverein besucht Brauerei Härle

Der Förderverein lädt ein zur Besichtigung der Brauerei Härle in Leutkirch am Freitag, 26. November, um 18 Uhr.

Für die gemeinsame Abfahrt mit Fahrgemeinschaften ist der Treffpunkt um 17.15 Uhr am Gemeindezentrum.

Pandemieregelungen erlauben kein Weinfest

Die Weinfeste des Fördervereins sind ein fester Bestandteil im Jahresprogramm des Vereins und der Kirchengemeinde. Allerdings erlauben die Regelungen zur Pandemie derzeit keine derartige Veranstaltung. Die Überlegungen, wie dennoch ein geselliges Beisammensein ermöglicht werden kann, führten dann zur Idee der Brauereibesichtigung.

Grüner Gockel gibt den Ausschlag

Bei der Entscheidung, welche der vielen Brauereien der Region es werden soll, gab das Projekt „Grüner Gockel“ unserer Kirchengemeinde den Ausschlag. Denn Nachhaltigkeit ist ein zentrales Anliegen des Projekts und die Brauerei Härle nennt sich „erste klimaneutrale Brauerei Deutschlands“ und dort wird unter anderem auch Bio-Bier gebraut. Was sich hinter „klimaneutral“ verbirgt und worin sich Bio-Biere von anderen unterscheiden, werden wir in der etwa eineinhalbstündigen Führung erfahren. Die Gebühr von 7.- € / Person schließt ein Getränk im Brauereigasthof mit ein. Dort sind für uns Plätze reserviert und es gibt bis 20.30 Uhr warme Küche.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt
Tel: (0 83 03) 92 36 50 oder
unter pfarramt.walthenhofen@elkb.de
bis Donnerstag, 25. November.

Es sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern alle Interessierten herzlich eingeladen. Kosten der Besichtigung: 7.- € / Person.

Wir freuen uns auf einen ebenso informativen wie geselligen Ausflug.

Hans Früh, Vorsitzender

Farbenspiel im Kirchenraum

mit Rot, Violett, Weiß und Grün durchs Kirchenjahr

Rechtzeitig zu den besonderen Gottesdiensten des Kirchenjahres sind die Paramente aus Neuendettelsau bei uns in Waltenhofen eingetroffen.

Bereits vor Ende der langen Zeit mit dem grünen Parament - bis zum letzten Sonntag der Trinitatiszeit am 14. November - können nun auch alle anderen Paramente ihre jeweilige Farbe ins Spiel bringen.

Gewebe teils bedruckt, teils bestickt. Dadurch gewinnen die Motive auf der gewebten Polyesterseide an Tiefenwirkung. Von diesem künstlerischen Effekt hatte das grüne Parament schon bald die Gemeinde mit dem Kirchenvorstand überzeugt. So erhielt die Paramentik von Diakoneo in Neuendettelsau den Auftrag, auch die anderen Altartücher zu besticken.

Fundraising für die Paramente - insgesamt 5000 €

Für das grüne Parament sind die Postkarten und das Härle-Bier gut angekommen. Auch Kräuter wurden verkauft. So ist das erste Parament schon fast bezahlt!

Für jedes Parament eine Überraschung

Früchtetee, Brombeermarmelade,
Honig, Postkarten ...

Für jedes Parament wird es wieder eine farblich passende Fundraising-Aktion geben

Herzlichen Dank für alle praktische und finanzielle Unterstützung!

Karin Schaber



Nach der Konfirmation der ersten Gruppe am Sonntag vor Pfingsten werden nun zum Reformationsfest die anderen Jugendlichen des Konfirmandenjahrgangs 2019/20 das Fest ihrer Einsegnung feiern - eineinhalb Jahre nach dem ursprünglich geplanten Termin.

Geduld aber habt ihr nötig ...

So heißt es im Hebräerbrief (10, 36). Aber auch an vielen anderen Stellen des Neuen Testaments ist von der Geduld als einer christlichen Tugend die Rede.

Vieles haben die Jugendlichen, die sich im Frühsommer 2019 zu ihrer Konfirmation angemeldet haben, während ihrer Konfirmandenzeit gelernt. Dass die Gabe der Geduld ein Geschenk des heiligen Geistes ist, davon haben wir allerdings nicht nur gehört - durch diese Schule sind wir, alle gemeinsam, mit unserem ganzen Leben gegangen.

Auch das verbindet uns jetzt. Wir freuen uns, dass Ihr zu uns gehört! Vielmehr: Dass wir alle gemeinsam zu Gott gehören, verbunden durch die Taufe, die Ihr mit Eurer Konfirmation bestätigt.

Die Lektion in Geduld, die wir alle miteinander bekommen haben, hat uns eben auch daran erinnert, dass es Gottes Geduld ist, die uns tröstet und heilt:

***Barmherzig
und gnädig
ist der Herr,
geduldig und
von großer Güte!***
(Psalm 103,8)

Erstmals wird das rote Parament bei den Festgottesdiensten zur Konfirmation den Altar zieren.

Herzliche Einladung ...

**am Vorabend der Konfirmation
Freitag, 29. Oktober, 19.00 Uhr**
Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl



***Rotes Parament
für Konfirmation
Reformation
Pfingsten***

Die Farbe Rot steht für das Feuer der Begeisterung und als Farbe für das Blut auch für Leidenschaft und Leiden.

Die Taube symbolisiert den Heiligen Geist. Wie eine Taube kam er vom Himmel herab, als bei der Taufe Jesu Gott sagte: Dies ist mein geliebter Sohn.

Als Taube wird der Heilige Geist oft auf Pfingstbildern dargestellt: An Pfingsten sandte Gott den Aposteln seinen Heiligen Geist. In der Taufe wird jedem einzelnen Menschen Gottes Geistkraft und ihre Gaben zugesprochen: Geduld, Mut ... Doch schon bei der Schöpfung schwebte der Geist Gottes über den Wassern. Von Anfang an ist er die Geistkraft, die neues Leben schafft - bis zur Schöpfung der neuen Welt am Ende der Zeit. Als Zeichen der schöpferischen Lebenskraft trägt die Taube auf diesem Parament im Schnabel einen Zweig.

... zu den Gottesdiensten in der Auferstehungskirche

**am Tag vor dem Reformationsfest
Samstag, 30. Oktober, 10.15 Uhr**
Einsegnungsgottesdienst für Sarah Steiger, Engelhirsch Ben Wünsch, Durach Tim Preut, Weitnau Jonas Schaffler, Weitnau Anastasia Miller, Hegge

**am Reformationstag
Sonntag, 31. Oktober, 10.15 Uhr**
Einsegnungsgottesdienst für Leonie-Marie Leister, Engelhirsch Lena Fuchs, Weitnau Linda Ebel, Hegge Vanessa Magneschef, Hegge Lina Hügel, Röthenbach



Buß- und Betttag

Auch wenn der Name dieses Feiertags für manche ernst und düster klingen mag - seine Botschaft ist voller Energie und Zuversicht. Denn Buße ist nichts Bedrückendes, sondern das genaue Gegenteil davon: Befreiung, Entlastung, Gelegenheit zu Aufbruch und Neuanfang. Und so klingt Jesu Ruf zur Buße auch eher wie eine Freudenbotschaft:

***Kommt her zu mir, alle,
die ihr mühselig und
beladen seid.***

***Ich will euch erquicken!**
(Matthäus 11,28)*

Gemeinsam mit unseren neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die an diesem Tag ganz offiziell in unsere Abendmahlsgemeinschaft aufgenommen werden, wollen wir diesen Ruf hören und ihm folgen.

Wolfgang Thumser

Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl am Buß- und Betttag,

Mittwoch, 17. November 2021,
19.00 Uhr, Auferstehungskirche

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft: Gottesdienst zur 63. „Aktion Brot für die Welt“ am 1. Advent, 28. Nov., 10.15 Uhr, Auferstehungskirche

Traditionell wird mit Beginn der Adventszeit die „Aktion Brot für die Welt eröffnet“. Aus den Brot-für-die-Welt-Gottesdiensten mit anschließendem Fastenessen hatte sich in unserer Gemeinde das Feierabendmahl entwickelt: ReferentInnen stellten ihr konkretes Hilfsprojekt vor. Für das gemeinsame Essen wurden Speisen des jeweiligen Landes gekocht.

Da das Feierabendmahl nicht stattfinden kann, bietet der Gottesdienst am Sonntag Vormittag Gelegenheit, das Anliegen der diesjährigen Aktion aufzugreifen.

Wer macht mit - mit Liedern, Bibeltext, Fürbitten, Anspiel?

Vorbereitungstreffen
am Do, 11. Nov., 19.45 Uhr
im evang. Gemeindezentrum.

Violettes Parament für Zeiten der Buße:

Advent

Passionszeit

Buß- und Betttag

Die Farbe Violett steht für Buße, d. h. für Umkehr, genauer gesagt für Umdenken. Dafür ist im Getriebe des Alltags kaum Zeit und Raum. Somit steht die Farbe Violett in den kirchlichen Bußzeiten auch für innere Einkehr.

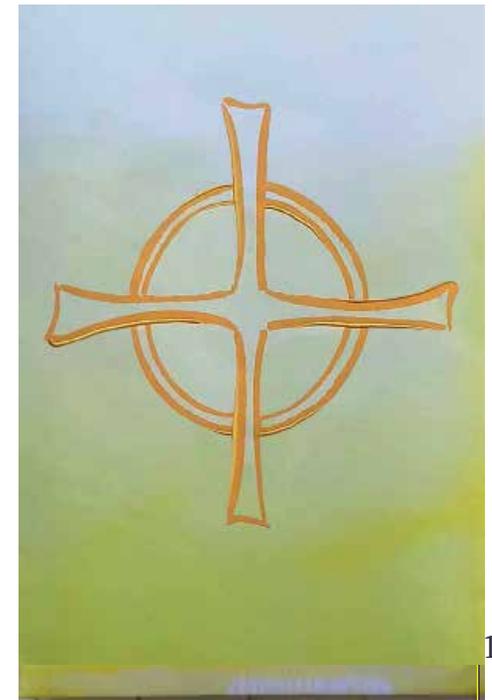
Das Kreuz steht für den Grund der Buße: Als Zeichen für den Tod Jesu zeugt es von der Macht der Liebe Gottes. Denn aller Ablehnung zum Trotz, bis zum Tod am Kreuz, ist Jesus seiner Botschaft treu geblieben, dass Gott uns von aller Drangsal und selbst auferlegten Lasten zum Leben befreien will. Dabei geht es nicht darum, dass wir Gott gnädig stimmen, sondern uns - jeder Mensch für sich - mit Gott versöhnen lassen. Mit der Auferstehung Christi wurde das Kreuz zum Höhepunkt seines Versöhnungsweges. Doch dieser hat mit der Geburt Jesu in der Krippe begonnen.

**Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
am Ewigkeitssonntag, 21. Nov.
mit Gedenken der Verstorbenen
9.00 Uhr in der Kapelle Seltmans
10.15 Uhr Auferstehungskirche
Bitte mit Anmeldung!**

***Weißes Parament für Weihnachtszeit
mit Epiphania, Osterzeit
mit Christi Himmelfahrt,
Dreieinigkeitsfest,
Ewigkeitssonntag***

Die Farbe Weiß steht für Reinheit und Unschuld, für Freude, Licht und Klarheit. Wir glauben, dass Christus dies bewirkt und in der Taufe wird dies uns zuteil. Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt“ (Joh. 8,12). Zu den Christusfesten gehört auch der Ewigkeitssonntag. Als letzter Sonntag im Kirchenjahr erinnert dieser Gedenktag für die Verstorbenen auch an die Wiederkunft Christi.

Das Kreuz in der Sonne erinnert an die Nähe Gottes in Christus.





Familien-Stationenweg
**„Kinder mit Gott
 unterwegs“**

„Kinder mit Gott unterwegs“

- ein ökumenischer Stationenweg
 für Familien

Wann: ab Beginn der Herbstferien
Sa, 30.10. - So, 14.11.2021

Startpunkt: an der Kirche in Rauns

Weg: an der Grotte vorbei, entlang
 der Iller nach Fischen und über das
 evang. Gemeindezentrum zurück
 zur kath. Pfarrkirche St. Martin
 in Waltenhofen.

Der Stationenweg ist als Alternative gedacht für den Kinderbibeltag, der aufgrund der aktuellen Coronaregeln nicht stattfinden kann. Ihr könnt den Weg ganz individuell mit euren Geschwistern, Eltern, Omas und Opas gehen und ihr dürft euch dabei auf viele erlebnisreiche und kreative Stationen freuen, die alle etwas mit unserem Glauben oder mit einer Bibelstelle zu tun haben und euch zum Mitmachen einladen.

Lust bekommen?

Dann packt euren Rucksack mit einer Brotzeit, Trinken, einem Taschenmesser und Handdesinfektionsmittel, sucht euch jemanden zum Mitgehen und zieht los ...

Viel Freude auf dem Stationenweg wünschen euch Pfarrer und Mitarbeiter der beiden Kirchen und das Kinderbibeltag Team von Waltenhofen ☺

- ☑ Reine Gehzeit für Erwachsene 90 Minuten
- ☑ Der Weg ist auch mit Kinderwagen möglich
- ☑ An der ersten Station in Rauns liegen alle Infos für den Weg bereit
- ☑ Alle weiteren Stationen sind unabhängig voneinander und auch einzeln oder auf mehrere Tage verteilt möglich
- ☑ Der genaue Laufplan des Weges hängt am evang. Gemeindezentrum und am kath. Pfarrheim aus

Hüttenausschuss freut sich über Ehrenamtspreis

Hüttennutzung unter besonderen Hygienebedingungen

„Engagement mit * - Ehrenamt in besonderer Zeit“. Unter diesem Motto vergab die Evangelische Landeskirche Bayern (ELKB) den Ehrenamtspreis im Jahr 2021. Damit sollte besonderes Engagement angesichts der erforderlichen Corona-Einschränkungen gewürdigt werden.

300 zusätzliche Arbeitsstunden ermöglichen Pause von Corona

Auf Anregung von Pfarrer Wolfgang Thumser reichte der Hüttenausschuss eine Bewerbung ein. Denn im letzten Jahr wurde keine Zeit und Mühe gescheut, um zwischen zwei Belegungen eine komplette Desinfizierung zu bewerkstelligen: mit Austausch aller zwölf Bettauflagen und aller Küchenutensilien. 30 solcher 10 Mann-/Frauenstunden waren für die Hygieneinsätze erforderlich.

Aufgrund dieses außerordentlichen ehrenamtlichen Engagements war es möglich, auch unter sehr widrigen Umständen den Hüttenbetrieb im Jahr 2020/21 aufrecht zu erhalten. Sofern Ausflüge erlaubt waren, konnten über 50 Familien mit Kindern eine unvergessliche Auszeit in der Natur verbringen.

Neueste Nachricht: 50 Jahre

Gemeindehütte! Familie Oberländer hat sich einen ihrer alten Super-8 Filme angesehen. Darin ist ein kurzer Ausschnitt von der Schlüsselübergabe an der Schneelöcherhütte 1971. Pfarrer Helmut Wittmann steht dabei an der Hütte und übernimmt im Namen der Kirchengemeinde die Schlüssel der ehemaligen Waldarbeiterhütte. Damit ist nun der Beweis erbracht, dass die Hütte dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen als Gemeindehütte feiern darf.

„Herzlichen Glückwunsch!“

Alwin Pfeiffenberger

Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Schneelöcherhütte dieses Jahr zu den 12 Preisträgern in Bayern zählen dürfen. Der Preis ist mit einem Preisgeld von 1.000,- € dotiert.

Die feierliche Verleihung findet am 4. Dezember im Kloster Heidenheim statt.

**Herzlichen Glückwunsch,
 lieber Hüttenausschuss!**

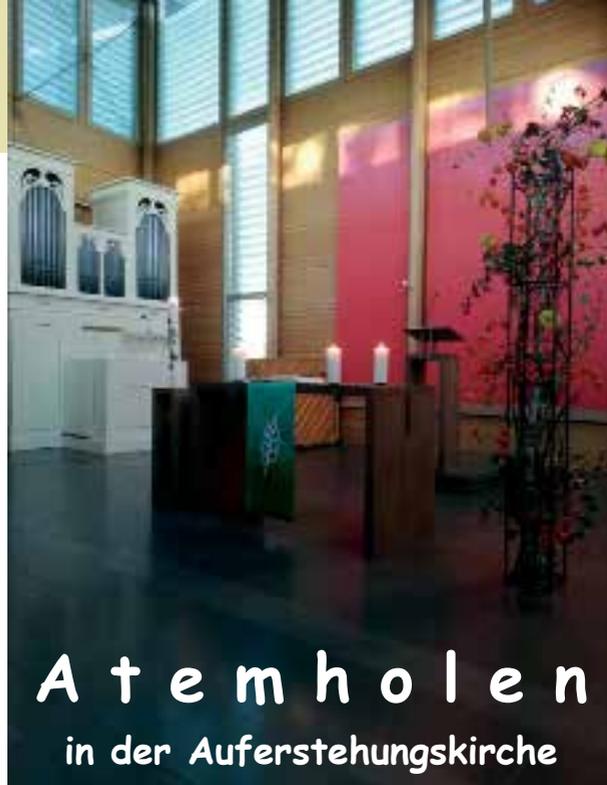
www.ehrenamt-evangelisch.de/ehrenamtspreis/landkarte



Meditative Andacht zur Wochenmitte

um 18 Uhr

10. November
24. November
8. Dezember
22. Dezember



A t e m h o l e n
in der Auferstehungskirche

**Da machte Gott der Herr
den Menschen aus Staub von der Erde
und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase.
Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.**
(1. Mose 2,7)

Durch Meditation das eigene Atmen wahrnehmen.
Im bewussten Atmen Gott in sich atmen spüren.
Durch Sprechen und Singen den Atem zum Klingen bringen.
Durch Texte und Bilder Ausdrucksformen des Atmens nachgehen.
Im Gespräch dem Lebensatem Gemeinschaft verleihen.

**Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!**

Organisation:
Ingeborg Schmitz und
Joscha Kastenhuber

Die Andachten beginnen
um 18 Uhr mit dem Glockenläuten.
Wir bitten darum, ein paar Minuten
vorher da zu sein, damit wir ge-
meinsam die Chance haben,
anzukommen und Ruhe
einkehren zu lassen.

Weihnachten steht vor der Tür

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Weihnachtszeit

Dieses Jahr kann die Weihnacht auch mit einem Krippenspiel in Weitnau und mit einer Christmette in Waltenhofen gefeiert werden. Zudem können wir in den Gottesdiensten wieder gemeinsam die Weihnachtslieder singen. Darüber freuen wir uns. Zugleich bitten wir um Beachtung der jeweils aktuell bestehenden Hygieneregeln.

* **Anmeldung erforderlich.** Für die Krippenspiele in Waltenhofen, für die Christvespern und den Jahresschlussgottesdienst melden Sie sich bitte im Pfarramt an: Mail / Tel., s. S. 32!

Heilig Abend, 24. Dezember

Krippenspiel

14.45 Uhr u. 15.45 Uhr
Auferstehungskirche Waltenhofen *
mit Sandra Höllisch u. Team
16.00 Uhr, Klimapavillon Weitnau
mit Peter Appelt

Christvesper

17.00 Uhr
Auferstehungskirche Waltenhofen*
mit Joscha Kastenhuber
18.00 Uhr, evang. Kapelle Seltmans*
mit Wolfgang Thumser

Christmette

23.00 Uhr
Auferstehungskirche Waltenhofen
mit Joscha Kastenhuber

Heiliges Christfest, 25. Dezember

10.15 Uhr Festgottesdienst
mit Hl. Abendmahl
Auferstehungskirche Waltenhofen
mit Wolfgang Thumser

17.00 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
mit Wolfgang Thumser
bei der Krippe der IG OMA
am Bahnhof Oberdorf

**Sonntag nach dem Christfest,
2. Weihnachtstag, 26. Dezember**
10.15 Uhr

Auferstehungskirche Waltenhofen
Gottesdienst mit Wolfgang Thumser

Altjahrsabend, 31. Dez. 2021
Gottesdienst zum Jahresschluss
mit Abendmahlsfeier

16.00 Uhr, evang. Kapelle Seltmans*
18.00 Uhr
Auferstehungskirche Waltenhofen*
jew. mit Pfarrer Wolfgang Thumser

**2. Sonntag nach
dem Christfest, 2. Januar 2022**
10.15 Uhr

Auferstehungskirche Waltenhofen
Gottesdienst mit Wolfgang Thumser



Datum	Gottesdienst am	Leitung
29.10. 19 Uhr	Freitag, Vorabend der Konfirmation mit Beichte u. Hl. Abendmahl	Wolfgang Thumser
30.10.	Samstag, Konfirmation Gruppe 2	Wolfgang Thumser
31.10.	Reformationsfest; Konfirmation Gruppe 3	Wolfgang Thumser
07.11.	Drittletzter So. im Kirchenjahr	Ingeborg Schmitz
14.11.	Vorletzter Sonntag, Familien- gottesdienst mit Tauferinnerung	Wolfgang Thumser
17.11. 19 Uhr	Mittwoch, Buß- und Bettag; Erstabendmahl der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	Wolfgang Thumser
21.11.	Ewigkeitssonntag, mit Gedenken der Verstorbenen und mit Hl. Abendmahl	Joscha Kastenhuber
28.11.	1. Advent; Brot für die Welt: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft	Ingeborg Schmitz, Karin Schaber mit Team
05.12.	2. Advent	Wolfgang Thumser
12.12.	3. Advent	Hanna Offenberger
19.12.	4. Advent	Wolfgang Thumser
24.12.21 - 6.1.22	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Weihnachtszeit s. S. 15	
09.01.	1. So. n. Epiphantias	Joscha Kastenhuber
16.01.	2. So. n. Epiphantias	Wolfgang Thumser
23.01.	3. So. n. Epiphantias	Wolfgang Thumser
30.01	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Wolfgang Thumser
06.02.	5. So. vor der Passionszeit	Joscha Kastenhuber
13.02.	Septuagesimae	Wolfgang Thumser
20.02.	Sexagesimae	Wolfgang Thumser
27.02.	Estomihi	Wolfgang Thumser
06.03.	Invokavit, mit Hl. Abendmahl	NN

Datum	Gottesdienst am	Leitung
07.11.	Drittletzter So. im Kirchenjahr	Ingeborg Schmitz
21.11.	Ewigkeitssonntag mit , Gedenken der Verstorbenen und Hl. Abendmahl Anmeldung erforderlich! *	Joscha Kastenhuber
12.12.	3. Advent	Hanna Offenberger
24.12.21 - 6.1.22	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Weihnachtszeit s. S. 15	
23.01.	3. Sonntag nach Epiphantias	Wolfgang Thumser
13.02.	Septuagesimae	Wolfgang Thumser
27.02.	Estomihi	Wolfgang Thumser

*** Anmeldung erforderlich!**

Zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag in Seltmans
bitten wir um Anmeldung im Pfarramt!

Tel: (0 83 03) 92 36-50; pfarramt.waltenhofen@elkb.de

**Herzliche Einladung zu den zentralen
Reformationsgottesdiensten**
in der St. Mang-Kirche Kempten
Sonntag, 31. Oktober 2021
11.30 Uhr Mini-Gottesdienst „Luther erleben“
mit Ehepaar Dittmar und der Kemptener Kinderkantorei
17.00 Uhr und 19.30 Uhr
Kantatengottesdienst mit Abendmahlsfeier
Predigt: Dekan Jörg Dittmar
Anmeldung/Ticket für alle Gottesdienste:
www.ticket-regional.de

Ökumenische Kirchenmusikwochen 2021

Internationale Orgelkonzerte

Eintritt: 15,- €

Freitag, 5. November, 19 Uhr
St. Mang-Kirche

Prof. Jeremy Joseph, Wien

Freitag, 12. November, 19 Uhr

St. Lorenz-Basilika

Eric Lebrun, Frankreich

Chorkonzert: Familienbande - Werke der Großfamilie Bach

Sonntag, 7. November, 16 Uhr

St. Lorenz-Basilika

Vocalensemble Kempten

Leitung: Benedict Bonelli

Eintritt: 12,- bis 18,- €

Gottesdienst mit Posaunenchor der St. Mang-Kirche

Sonntag, 14. November, 10 Uhr

St. Lorenz-Basilika

Klangkuppelkonzert - Bella Italia

Dienstag, 16. November, 19.30 Uhr

St. Lorenz-Basilika

Annette Sailer, Sopran

Stephan Dollansky u. N.N., Violinen

Benedikt Bonelli, Orgel

Eintritt: 15,- €

Abschlusskonzert - u. a. mit J. S. Bach, Actus tragicus

Sonntag, 21. November, 17 Uhr

St. Mang-Kirche

Solistenquartett, capella hilaria

Leitung: KMD Frank Müller

Eintritt: 12,- bis 18,- €

Sternschnuppen im Advent

donnerstags,
2. / 9. / 16. / Dez.
18.30 Uhr

www.evangelisch-kempten.de



Konzert am 2. Advent * Weihnachtsoratorium I und III

Sonntag, 5. Dez., 17 Uhr

Vokalsolisten, Kantorei der

St. Mang-Kirche, capella hilaria

Leitung: KMD Frank Müller

Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor der St. Mang-Kirche

Sa, 11. Dez., 17 Uhr

Kantatengottesdienst *

am 2. Weihnachtstag, So. 26. Dez.
um 10 Uhr und 11.30 Uhr

Konzert in der Silvesternacht * Fr, 31. Jan.,

22.30 Uhr - 23.30 Uhr

Gottesdienst an Neujahr

Sa, 1. Januar 2022, 17 Uhr

mit Pfarrerin Andrea Krakau

* **Info/Anmeldung zur
Kirchenmusik** www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik

**Geliebte Gabi. Ein Mädchen
aus dem Allgäu - ermordet
in Auschwitz.** Wanderausstellung
von Leo Hiemer - bis So, 14. Nov.
in der Heilig-Geist-Kirche Oberstaufen
www.oberstaufen-evangelisch.de

Jugendgottesdienste sonntags, um 18 Uhr

7. November 2021

Johanneskirche KE,

Braut- und Bahrweg 1

28. November 2021

Markuskirche, Bussardweg 1

30. Januar 2022,

Magnuskapelle Altusried

Holy Night, 24. Dezember, 24 Uhr
Johanneskirche KE

Engagiert für Integration

Veranstaltungsreihe von Diakonie
und evang. Bildungswerk Süd-
schwaben (ebs): [Flyer Engagiert
für Integration 2021_2022](#)

**Alles wieder gut? - spirituelle
Wanderung zum Buß- und Betttag**
am Vortag, Dienstag, 16. Nov.,
9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Information/Anmeldung:

ebw.suedschwaben@elkb.de

Tel.: (08 31) 2 53 86-25,

Mo. 8-12 Uhr

Mo. 14-15 Uhr

Mi. 10.30-12.30 Uhr

Do. 14-17 Uhr



Di, 9. Nov., in der Kirche
19.00 Uhr Andacht zum Ge-
denken an die Reichspogromnacht
19.30 Uhr Vortrag von Leo Hiemer
„Johann Seelos - Ortsgruppenleiter
u. Bürgermeister von Stiefenhofen“



Gottesdienste mit allen Sinnen

donnerstags, 15.30 Uhr

im Wilhelm-Löhe-Haus

11. / 25. Nov., 9. / 23. Dez. 2021

6. / 20. Jan. 2022, 3. / 17. Feb.

abwechselnd mit

Christine Engelhaupt und

Friederike Ballek-Konz

Christbaumverkauf für Haus Lichtblick

Nordmann-Tannen auch
aus der Region

Fr, 26. Nov. - Di, 21. Dez.

täglich 10-17 Uhr

an der St. Mang-Kirche

Bestellhotline: 02 60-98 78 86 36

[christbaumverkauf@](mailto:christbaumverkauf@diakonie-kempten.de)

diakonie-kempten.de

Diakonie-Herberge

am Heilig Abend, Freitag 24. Dez.

Leider kann auch in diesem Jahr die
„Herberge“ nicht im gewohnten Rah-
men stattfinden. Über die Alterna-
tive informiert die Diakonie in der

Adventszeit rechtzeitig:
www.diakonie-kempten.de

Für Anfragen oder Hilfsangebote
wenden Sie sich bitte an die Kirch-
liche Allgemeine Sozialarbeit
(KASA), Groß Kornhausplatz 3
Tel: (08 31) 5 40 59-3 10;
oder (08 31) 5 40 59-3 11

„Wenn Du das Herz
des Lebens erreichst,
findest Du die Schönheit
in allen Dingen.“

Khalil Gibran

Im Regen ist Schönheit,
in den Wolken und in der Sonne.
Im Alleinsein ist Schönheit
und im Zusammensein,
im Lachen und im Weinen.

Wir tanzen die Freude, den Schmerz,
die Alltäglichkeit und das Außergewöhnliche.
Tanz ist elementarer Ausdruck des Lebens.

Herzliche Einladung !!!

Männer, Frauen - mit und ohne Tanzerfahrung -
Gäste, auch einfach zum „Schnuppern“
treffen sich.

Leitung:

Heidi Möschel, Niedersonthofen
Sabine Matthäus, Waltenhofen



Weitere Infos/Anmeldung

bei Heidi Möschel,

Tel. 0 83 79 / 2 14

eMail: foto-schmid@t-online.de

Um eine Spende von 15 € wird gebeten.

Wir bitten euch diesmal, selbst für
eine Stärkung und ein Getränk zu sorgen.

Vielen Dank!

Die Veranstaltung findet unter dem vor Ort gültigen
Hygiene- und Infektionsschutzkonzept statt. Anmeldung ist erforderlich!



Jeder kann es in unserem Kirchenraum sehen, unser grüner Gockel ist auf seiner Hühnerleiter weiter nach oben geklettert. Damit zeigt er uns an, wie es mit der Öko-Zertifizierung unserer Kirchengemeinde vorwärtsgeht.

Ausführliche Bestandsaufnahme unserer Gebäude und Flächen. Ein engagiertes Team war im Sommer zu Gange, um durch eine umfassende Bestandsaufnahme die Grundlage für zukünftige Verbesserungen zu schaffen. Dabei konnten die Erfassungen in unserer Kapelle in Seltmanns, an der Schneelöcherhütte und im Bereich der Außenanlagen bereits abgeschlossen werden. Im Gemeindezentrum und im Pfarramt wird bis Ende Oktober jeder Raum bearbeitet sein.

Auch die vorgeschriebene Überprüfung der für uns geltenden Sicherheits- und Rechtsvorschriften bezüglich ihrer Einhaltung sowie die dazugehörige Dokumentation wurde schon durchgeführt. Dabei waren über 100 Punkte zu berücksichtigen.

Speicher voller Ideen. Viel Zeit und Energie investieren wir auch in die Sichtung und das Ordnen der weit über 100 Ideen für ökologische Verbesserungen, die uns im Rahmen einer Mitarbeitendenbefragung erreichten oder die von Gemeindemitgliedern in den Gockel-Briefkasten im Glasgang unserer Kirche eingeworfen wurden. Diese Ideen müssen gesichtet und dann den insgesamt 16 Themenbereichen zugeordnet werden. Unser Gockel wird sich dann möglichst viele dieser Ideen herauspicken, um die Verbesserungen in die Tat umzusetzen.

Einige Verbesserungsvorschläge, die z. T. schon umgesetzt wurden:

- Austausch von konventionellen Glühbirnen durch stromsparende LED-Leuchtmittel in der Kapelle in Seltmanns
- Einen Benzin- / Öl-Auslaufschutz am Notstromaggregat der Schneelöcherhütte anbringen
- Reaktivierung der stillgelegten Regenwasser-Zisterne am Gemeindezentrum
- Vegetarische und regionale Bewirtung bei kirchlichen Festen
- Umweltbildungs-Veranstaltungen am und um die Schneelöcherhütte

Schon heute sagen wir allen Beteiligten und Unterstützern von Herzen **Dankeschön** für ihre aufopferungsvolle Mitarbeit an unserem Projekt. Es macht uns glücklich zu sehen, wie viele Gemeindemitglieder das Gockel-Team unterstützen und so zum Gelingen der Öko-Zertifizierung beitragen.

Wir werden wieder berichten, bei Fragen spricht uns bitte an.

Moritz Müller, Umweltbeauftragter der Gemeinde

Alwin Pfeifferberger, Auditor für die Öko-Zertifizierung der ELKB „Grüner Gockel“

Erinnern Sie sich noch an den strahlend blauen Himmel im Frühjahr 2020 beim ersten Lockdown? Manche Menschen in Nordindien sahen da erstmals seit Jahrzehnten die Himalaya Gipfel. Oder Sie kennen den Ausspruch der Musikgruppe „Die Ärzte“: „Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wäre nur deine Schuld, wenn sie so bleibt“.

„Ich glaube an Gott, (...) den Schöpfer des Himmels und der Erde“?

Das Engagement für die Umwelt muss nichts mit dem christlichen Glauben zu tun haben. Andererseits stellt sich die Frage, inwiefern der christliche Glaube für unser Verhältnis zur Umwelt und für unser Verhalten gegenüber dem Klimawandel eine Rolle spielt.

Beim Weltgebetstag und bei der diesjährigen Aktion „Brot für die Welt“ steht dieser Zusammenhang nicht in Frage. Und im christlichen Glaubensbekenntnis sprechen wir: „Ich glaube an Gott ... den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Aber was heißt das? Eine Antwort darauf ist nicht einfach.

Was kann ICH tun? Womit fange ICH an?

Deswegen fragen wir ganz konkret uns, fragen wir Sie:

Womit will ich dem Klimawandel dauerhaft begegnen?

Womit will ich meinen „ökologischen Fußabdruck“ verkleinern?

Was hilft mir, kann ich für den Anfang empfehlen?

Egal, ob es um Ernährung, Urlaub oder Mobilität geht, um Politik Mitgestalten, Einkaufen, Energie oder bewusstes Leben. Alle Felder zählen.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung an unserer Umfrage, egal ob per Briefftaube, Kurier, Post, Telefax, Mail oder persönlich. Jeder Weg ist uns willkommen. Machen Sie mit!

Karin Schaber und Thomas Gläser

Kontakte: glaeser.family@t-online.de; karin-schaber@posteo.de;
gruenergoeckel.waltenhamhofen@waltenhamhofen.de; gruenergoeckel.weitnau@posteo.de

Die Zukunft wird anders sein

als wir es erwarten. Nach der langen Zeit der Einschränkungen wünschen wir, dass das Leben wieder normal wird. Doch wie entwickelt sich die Pandemie und welche Folgen werden bleiben? Was kommt mit dem extremer werdenden Wetter auf uns zu - mit Hitze und Dürre einerseits, Stürmen und Wasserfluten andererseits. Wie wird es weiter gehen mit unserer Welt, aber auch im alltäglichen Leben mit Erfahrungen von Gewalt, Armut und Ausgrenzung?

Auf den Spuren der Hoffnung

Frauen aus drei Landesregionen des Inselstaates Großbritannien laden uns ein, mit ihnen auf Spurensuche zu gehen.

Zukunftsplan: Hoffnung!

Das verheißt der Brief, den der Prophet Jeremia an die verbannten Israeliten in Babylonien schreibt. Ausgehend von der Frage: „Wer fühlt sich in unseren Ländern wie im Exil?“ lassen die Christinnen aus England, Wales und Nordirland drei Frauen zu Wort kommen, die ihre Geschichte und Hoffnung mit uns teilen.

„Ich kenne die Pläne, die ich für Dich habe.“ (Jeremia 29,11)

Das Titelbild der britischen Künstlerin Angie Fox ist eine Stickerei. Darin vereint sie Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit und für Gottes Frieden und Vergebung.



Freitag, 4. März 2022

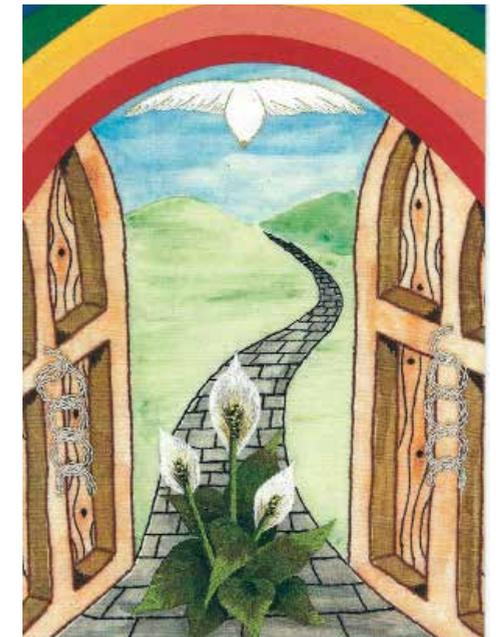
Ökumenische Gottesdienste vor Ort

Wann und wo im Gemeindegebiet der ökumenische Weltgebetstag gefeiert wird, entnehmen Sie bitte im Februar den aktuellen Veröffentlichungen.

Zentraler Einführungsabend, Dienstag, 8. Februar, 19.30 Uhr im evang. Gemeindezentrum.

Studientag, samstags 9-17 Uhr 8. Januar in Kempten oder 15. Januar in Immenstadt

Info/Anmeldung bei Christa Thumser
ctumster@gmail.com



Aus dem Schreiben von Regionalbischof Axel Piper: 50 Jahre Kirchenkreis Augsburg und Schwaben:

(...) Da ich in Lindau aufgewachsen bin, dort später auch Pfarrer (...) war, darf ich behaupten, dass „das Schwäbische“ eine eigene Mentalität“ hat - und eine lange protestantische Geschichte (...).

So erlebe ich den stolzen Protestantismus der ehemalige Reichsstädte in Augsburg, Kaufbeuren, Kempten, Lindau, Nördlingen oder Memmingen. Auch viele andere Orte (südlich der Donau) haben eine stolze protestantische Tradition.

Die Geschichte der Evangelischen in Schwaben reicht bis in die Reformation zurück.

So verteidigte Martin Luther im Jahr 1518 auf dem Augsburger Reichstag seine 95 Thesen.

Die 1525 in Memmingen entstandenen „Zwölf Bauernartikel“ gelten als eine der ersten schriftlichen Forderungen nach Menschen- und Freiheitsrechten in Europa.

Und die 1530 in Augsburg vorgelegte „Confessio Augustana“ ist bis heute das zentrale Bekenntnis für die lutherischen Kirchen und Gemeinden weltweit und gilt als „Urdatum“ einer römisch-katholischen Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten und Kirchenstrukturen.



Axel Piper,
seit 2019 Regionalbischof für den Kirchenkreis Augsburg und Schwaben

Neben dem traditionellen schwäbischen Protestantismus entstanden auch viele evangelische Gemeinden erst zu Beginn und im Laufe des 20. Jahrhunderts. (...)

Diese Vielfalt von Menschen, ihren Glaubenswegen und -bezügen zeichnet aus meiner Sicht den Kirchenkreis Augsburg und Schwaben aus.

Wir alle als Teil der weltweiten Kirchen in den 156 Kirchengemeinden sollten uns aber gerade nach den Erfahrungen mit Corona und den aktuellen Veränderungen fragen: Wo muss und kann sich unser kirchliches Leben verändern?

Kooperation und schlussendlich auch Veränderung zeichnet in besonderer Weise „unseren“ Kirchenkreis Augsburg und Schwaben aus, weil wir so vielfältige Menschen und Gemeinden haben. Ich nehme viel Bereitschaft dafür war und freue mich auf die nächsten Schritte mit Ihnen. Denn wir sollten unser Augenmerk auch auf die richten, die mit ihrer Kirche hadern oder nichts mehr mit ihr zu tun haben wollen. Das ist unser Auftrag. *Ihr Axel Piper*



St. Georg
Nördlingen



St. Jakob
Oettingen



Christuskirche
Donauwörth



Petruskirche
Neu Ulm



St. Anna
Augsburg



St. Martin
Memmingen



St. Mang-Kirche
Kempten

Zuwachs im Dekanat Kempten

Als 1972 Waltenhofen mit Weitnau selbständig wurde, gehörten damit zum Dekanat Kempten nun 23 Pfarreien. Bei der Einrichtung der Dekanate 1810 waren es fünf: die ehemaligen Reichsstädte Kaufbeuren, Kempten und Lindau mit den Landgemeinden Aeschach und Reutin. In königlich-bayerischer Zeit waren die Dekanate Konsistorialbezirken zugeordnet. 1921 führte die bayerische Landeskirche als Verwaltungseinheiten die Kirchenkreise ein. Mit seinen damals sieben Pfarrämtern

gehörte das Dekanat Kempten nun zum Kirchenkreis München. Der Zuzug evangelischer Flüchtlinge und Vertriebener ließ neue Kirchengemeinden entstehen - die Zahl der Pfarrämter stieg im Dekanatsbezirk Kempten zwischen 1948 und 1971 von 10 auf 22. - Infolge der vermehrten Kirchengemeinden war die Neuaufteilung der Dekanatsbezirke erforderlich: Vom Allgäu bis zum Donau-Ries bilden seit 1971 zusammen „die sieben Schwaben“ den neuen Kirchenkreis. *Karin Schaber*

Seit 1971 Kirchenkreis Augsburg und Schwaben

Darum ging's bei unserem diesjährigen Berggottesdienst auf der Wachtersalpe, bei dem auch die kleine Mia die Taufe empfangen hat - bei strahlendem Wetter vor einem überwältigenden Bergpanorama.

Das Ziel ist es, was dem Leben Sinn und Richtung gibt. Unser Ziel hat einen Namen: Christus. Dass Gottes Engel ihr den Weg dahin zeigen und sie auf diesem Weg behüten, das durften wir Mia an diesem Tag zusagen.

Bei der Taufe selbst ist es seit einiger Zeit bei uns üblich geworden, dass Pfarrer Thumser dabei von den Eltern und Pat*innen tatkräftig unterstützt wird.



Taufe beim Berggottesdienst, Foto: Christa Thumser

Taufe beim Berggottesdienst. Pfarrer Wolfgang Thumser spricht die Worte der Taufformel, die Tauffamilie nimmt die Taufhandlung mit Wasser vor.

Vesper - Andacht, Abendbrot und Segen

„Eine runde Sache“ war das Angebot Vesper und Andacht am Samstag Ende August in der Auferstehungskirche in Waltenhofen.

Wir saßen im Kreis, mal mit, mal ohne Tisch und erlebten Gemeinschaft auf besondere Weise.

Eine Hörmeditation zu Beginn schärfte unsere Sinne, um auf die verschiedenen Geräusche drinnen und draußen zu achten, z. B. auf den Klang der Regentropfen.

Eine bunte Vielfalt kam anschließend aus den mitgebrachten Picknick-Körben zum Vorschein. Jede und jeder deckte damit seinen Tisch ganz individuell. So saßen wir zusammen beim Essen, kamen miteinander ins Gespräch, haben einander zugehört und Anteil gegeben an dem, was uns gerade bewegt.

Mit einem Lied und Gebet zum Abschluss wurde unser Hören auf Gottes Gegenwart ausgerichtet.

Ein schönes Angebot, um einander wahrzunehmen und zu begegnen.

Magdalene Fuhr



Fahrt ins Grüne - mit der Bahn nach Lindau und Nonnenhorn

Die Idee, mit öffentlichen Verkehrsmitteln ein Ausflugsziel zu erreichen, war im „Grünen Gockel“ entstanden. Die Fahrt nach Lindau zur Chagall-Ausstellung „Paradiesische Gärten“ und zur Gartenschau bot die Gelegenheit, dafür den Zug zu nutzen.

Zu der 6-köpfigen Gruppe gesellte sich in Martinszell spontan eine weitere Person, die dann auch die Schiff-Fahrt nach Nonnenhorn mitmachte. In der Kirche St. Christophorus brachte Pfarrerin Petra Haring der kleinen Gruppe das Südfenster mit Motiven aus dem Sonnengesang des Franz von Assisi nahe.

Vom Bahnhof bzw. Hafen waren die Ziele zu Fuß gut erreichbar. Bei warmer Abendsonne kehrten die Unternehmungslustigen wohlbehalten wieder heim. *Karin Schaber*

Für kurze Fahrten: digitale Mitfahrplattform - bald auch für die Waltenhofener Vereine

Mit 1 Euro für 10 mitgefahrene Kilometer ist jedeR dabei - wer eine Mitfahrgelegenheit anbietet, kann die erfahrene Geldsumme dem Verein eigener Wahl spenden.

- Kostengünstig
- Unterstützung der Vereine
- Verkehrsvermeidung durch verbesserte Autonutzung
- Mobilität vor Ort auch im Alter
- Beitrag zur Nachhaltigkeit
- Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV)

Das sind die Ziele der Initiatoren dieser regionalen Mitfahrplattform.

Mitmachen kann jedeR. Im Internet können Fahrangebote und -gesuche angemeldet werden. Wer Fahrten anbietet, registriert sich bei der digitalen Plattform und ist dort dann bekannt; wer mitfahren möchte, meldet sich für die gewünschte Fahrt einfach an. Mit Hilfe des erstellten Kalenders finden die Anbietenden und Suchenden zusammen.

Die regionale und digitale Mitfahrplattform wurde 2019 als Pilotprojekt in Ottobeuren gestartet. Anfang 2022 wird Waltenhofen den Startschuss geben und mobil machen. Das wäre doch auch was für uns als Kirchengemeinde? [Fahrmob.eco](https://fahrmob.eco)

Kleines Gemeindefest mit vielen Besucher*innen an Erntedank

Kurzfristig war das Gemeindefest angesagt worden - geplant in kleinem Rahmen: Keine mitgebrachten Salate und Kuchen, stattdessen Salat und Kässpitzen für alle vom Catering-Service. Alle wurden satt und fast nichts blieb übrig. Darüber freute sich auch die Wirtin.

Zum Gottesdienst waren so viele Gemeindeglieder gekommen, dass viele schon gleich draußen auf den bereitgestellten Bänken Platz nahmen. Nach dem Essen ließen sich manche zum gemeinsamen Tanz auffordern und boten zusammen ein beschwingtes Bild. Die Sonne bescherte einen warmen Tag.

Bücher zum Mitnehmen. Im Glasgang des Gemeindezentrums steht ein Regal mit Büchern - die sind zu schade zum Wegwerfen, durchaus lesenswert. Vielleicht findet darin Sie das eine Buch, das von Ihnen gelesen werden will?



Evangelisch-lutherisches Pfarramt Waltenhofen

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2, 87448 Waltenhofen

Tel: (0 83 03) 92 36-50; Fax: 92 36-48; pfarramt.waltenhofen@elkb.de
www.evangelisch-Kempten.de/Waltenhofen

Pfarrer: Dr. Wolfgang Thumser, wolfgangottmar.thumser@elkb.de

Vikar: Joscha Kastenhuber, joscha.kastenhuber@elkb.de

Pfarramts-Sekretärin: Eva Kümmerle; Di, 9-12 Uhr, Do, 14-17 Uhr

Beauftragte für Senioren u. Beraterin für Altersfragen:

Sabine Matthäus, Kontakt übers Pfarramt, s. o.

Hüttenwart: Carsten Antholz, Tel: (08 31) 52 74 71 36

Belegungskordinatorin: Sandra Höllisch, Tel: (08 31) 5 20 76 37

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

u. Kontaktadresse Bereich Weitnau: Martina Müller-Faßbender, Marktstr. 5 (Marien-Apotheke), 87480 Weitnau, Tel: (0 83 75) 4 68, privat 81 89

Kontaktadresse Bereich Martinszell/Oberdorf: Tanja Lautersack, Lerchenweg 1, 87448 Oberdorf; Tel: (0 83 79) 79 21

Kontakt „Grüner Gockel“: gruenergockel.waltenhofen@posteo.de;
gruenergockel.weitnau@posteo.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN: DE13 7335 0000 0310 2842 29 **BIC:** BYLADEM1ALG

Förderverein Kirchengemeinde:

1. Vorsitzender Johann Früh; Tel: (0 83 03) 13 17

IBAN: DE57 7336 9920 0003 3078 59, BIC: GENODEF1SFO

Bilder aus dem Gemeindeleben bitte an mud@wir-hartmanns.de

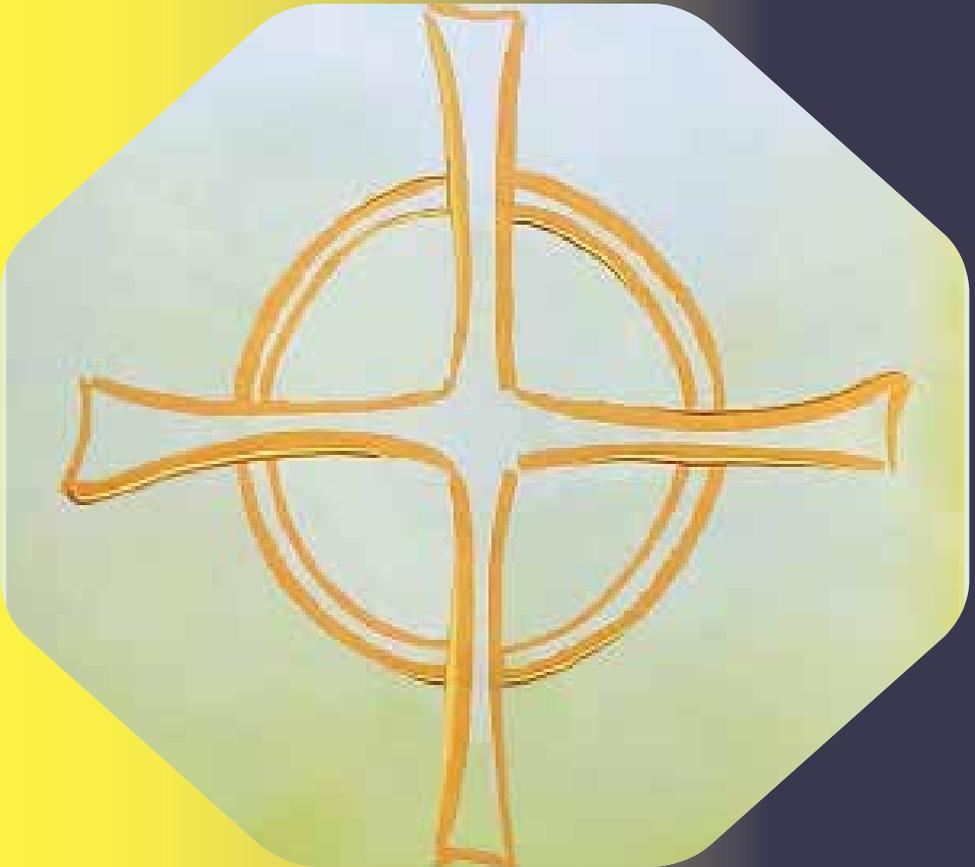
Tritt in Ihrer Familie ein Notfall ein, wenden Sie sich an:

Verein ambulante Krankenpflege Waltenhofen, Tel: (0 83 03) 92 96 16

Krankenpflegeverein Weitnau-Missen-Buchenberg, Tel: (0 83 78) 75 05

Diakonisches Werk / Evang. Sozialstation, Tel: (08 31) 2 53 84-510

Telefonseelsorge (kostenfrei) 08 00-11 10 111 oder 11 10 222



Dieser Gemeindebrief ist gedruckt für:
(oft steht ein Name stellvertretend für weitere Familienmitglieder)

Wattenhofen
Wettnau
ev luth Kirchengemeinde